

████████████████████
████████████████████
████████████████████
████████████████████
LUNGOMARE >Galerie ██████████

Rafensteinweg, via Rafenstein 12
I - 39100 Bozen, Bolzano
T +39 0471053636 M +39 3388135137
info@lungomare.org www.lungomare.org

folio

23.11.2005

Pressemitteilung: Ausstellung, Buchvorstellung und Podiumsdiskussionen

Auf Gebautem bauen – Im Dialog mit historischer Bausubstanz – Eine Recherche in Südtirol

30.11. – 21.12.2005

ein Projekt von Susanne Waiz in Zusammenarbeit mit Lungomare
mit einem Fotoessay von Guido Guidi (Cesena)
Galerie Lungomare, Rafensteinweg 12, Bozen

Eröffnung, Buchvorstellung und Podiumsdiskussion 1:

Mittwoch, 30.11.2005, 19.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Immer schon wurde an Bauwerken weitergebaut, Bestehendes wurde nach neuen Gestaltungsprinzipien überformt oder schlicht an eine geänderte Nutzung angepasst. Diese Veränderung ist ein Prinzip des Bauens, das den Weiterbestand des Gebauten über Jahrhunderte gewährleistet hat. Erst im 20. Jh. wurde diese Kontinuität gebrochen: Die technische Revolution stellte den Bestand grundlegend in Frage, das Interesse galt den neuen Formen und Materialien. Die wuchernde Bautätigkeit in den letzten Jahrzehnten und der Verlust maßgeblicher Teile der historischen Bausubstanz führen heute langsam zu einem Umdenken. Lokale Bau-tradition und kulturelle Identität gewinnen wieder an Wert, wenn auch oft als unerträglich vordergründige Klischees.

In diesem Sinn soll auch eine gemeinsame Diskussion eröffnet werden: *Auf Gebautem bauen**, aus der Sicht von Kunsthistorikern, Denkmalpflegern und Architekten anhand von 19 Beispielen aus Südtirol. Die Spanne reicht von der mittelalterlichen Burganlage (Schloss Tirol) über Stadthäuser (Kunsthaus Meran) und ländliche Ensembles (Friedhof Luttach) bis zu den Baudenkmalern der Moderne (EURAC).

*„Auf Gebautem bauen“ von Susanne Waiz ist in Zusammenarbeit mit der Galerie Lungomare entstanden und im Oktober 2005 im Folio Verlag erschienen.

Die Eröffnung der Initiative findet am Mittwoch, 30. November, um 19 Uhr in der Galerie Lungomare statt. Im Anschluss an die Buchvorstellung Diskussion zum Thema „Gebaute Identität – Weiterbauen auf dem Land“ – ein Gespräch zwischen den Architekten Walter Angonese, Christoph Mayr Fingerle und Heinrich Mutschlechner, dem Historiker Hans Heiss, Landeskonservator Helmut Stampfer, dem Journalisten Giancarlo Ansaloni, Peter Ortner vom Heimatpflegeverband sowie dem ehem. Bürgermeister von Sexten Willi Rainer.

**Podiumsdiskussion 2 und Einführung in den Fotoessay von Guido Guidi:
Mittwoch, 14.12.05 – 19.00 Uhr**

Am Mittwoch, 14. Dezember 2005, um 19 Uhr wird die Debatte zum Thema „Historische Zentren – Weiterbauen in der Stadt“ fortgesetzt. Es diskutieren die Architekten Walter Gadner und Luigi Scolari, der Bauforscher Walter Hauser aus Innsbruck, Waltraud Kofler-Engl vom Denkmalamt in Bozen, der Historiker Hannes Obermair, der Unternehmer Marco Podini und der Journalist Benedikt Sauer. Die Diskussion wird vom Leiter des Architekturforums Tirol, Arno Ritter, moderiert.

Der Fotograf Guido Guidi aus Cesena hat in seiner zwölfteiligen Arbeit über den Borgo Vittoria in Sinich/Meran die vielfältige Überformung der in der Zeit des Faschismus entstandenen Bauernhäuser thematisiert. Der Architekt Umberto Bonagura führt in die Ausstellung ein.

Wir bitten die Medienvertreter die Veranstaltung anzukündigen. Wir laden Sie herzlich zur Ausstellung, zu den zwei Podiumsdiskussionen und zur Buchvorstellung ein und freuen uns, wenn Sie darüber berichten. Gerne erhalten Sie ein Rezensionsexemplar; auf Wunsch vermitteln wir einen Interviewtermin mit der Autorin und Architektin Susanne Waiz.

Mit freundlichen Grüßen für alle Beteiligten
Angelika Burtscher, Galerie Lungomare

Öffnungszeiten der Ausstellung: Montag – Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr